



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

WOLFGANG A. HERRMANN
PRÄSIDENT

An die
Schulleitung des Donau-Gymnasiums Kelheim
Frau Dr. Weida (OStDin)
Rennweg 61

93309 Kehlheim

München, den 05. Mai 1999

Sternwarte Kelheim;
hier: Befürwortung/Unterstützung durch die TUM

Sehr geehrte Frau Dr. Weida,

in meiner Funktion als Betreuungsprofessor für das Kelheimer Gymnasium im TUM-Schülerprogramm und selbstverständlich auch als Präsident der TUM sage ich Ihnen vorbehaltlos die Unterstützung für das Projekt Sternwarte Kelheim zu.

Mit unseren Fachgebieten „Experimentalphysik-Astroteilchenphysik“ (Prof. Franz von Feilitzsch) an der Fakultät Physik und „Raumfahrttechnik“ (Prof. Eduard Igenbergs) an der Fakultät für Maschinenwesen - um nur zwei Beispiele zu nennen - kann die TUM Wissen und Expertise für Ihr Vorhaben beisteuern.

Die TUM empfiehlt ihr Projekt, das eine „Standortlücke“ schließen, der Bevölkerung astronomisches Wissen vermitteln, die wachsende Lichtverschmutzung verringern helfen und sich kritisch mit der Astrologie und den Parawissenschaften auseinandersetzen möchte, ausdrücklich.

Die Technische Universität München sieht für Ihr Vorhaben einen großen Bedarf, hofft auf Realisierung und steht fachlich mit Rat und Tat zur Seite.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich
Ihr

Wolfgang A. Herrmann
Präsident